

Gebrauchsanweisung Waschschleudermaschine

WB6–13, WB6–18
Compass Pro
Typ W3...



Electrolux
PROFESSIONAL

Inhalt

Inhalt

1	Sicherheitshinweise.....	5
1.1	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	6
1.2	Nur für gewerblich genutzte Maschinen	6
1.3	Symbole.....	6
2	Gewährleistungsbedingungen und Haftungsausschlüsse	7
3	Programmbeschreibung	8
3.1	Allgemeines	8
3.2	Programmbeschreibung	8
4	Handling.....	9
4.1	Ladegewicht.....	9
4.1.1	Maximale Beladung.....	10
4.2	Waschmittel.....	11
4.3	Starten der Maschine	11
4.4	Zusatzfunktionen	13
4.5	Nach Ablauf des Programms	14
5	Zeituhr.....	15
6	Fehlercodes.....	17
7	Wartung.....	18
7.1	Allgemeines	18
7.2	Wartungsintervallanzeige	18
7.3	Täglich.....	18
7.4	Waschmittel-Einspülkasten.....	18
7.5	Entkalken	18
7.6	Ablauf	19
7.7	Wasserzulauf	19
7.8	Wartungsarbeiten müssen durch qualifiziertes Servicepersonal ausgeführt werden	19
8	Entsorgen des Geräts am Ende der Lebenszeit	20

Der Hersteller behält sich Änderungen von Konstruktion und Material vor.

1 Sicherheitshinweise

- Wartungseingriffe dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.
- Nur zugelassene Ersatzteile, Zubehörteile und Verbrauchsmaterialien dürfen verwendet werden.
- Verwenden Sie nur Waschmittel, die für das Waschen von Textilien mit Wasser geeignet sind. Verwenden Sie auf keinen Fall Substanzen für die Trockenreinigung.
- Für die Maschine sollten neue Wasserschläuche verwendet werden. Bereits verwendete Wasserschläuche dürfen nicht verwendet werden.
- Die Türverriegelung darf auf keinen Fall überbrückt werden.
- Störungen der Maschine sind umgehend der zuständigen Person zu melden. Es geht um Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer Personen.
- DIE MASCHINE NICHT UMRÜSTEN ODER VERÄNDERN.
- Während Service- und Instandsetzungsarbeiten muss die Stromversorgung unterbrochen sein.
- Wenn das Gerät spannungsfrei gemacht wird, muss der Bediener von allen Stellen, von denen er Zugang zum Gerät hat, sehen können, dass das Gerät von der Stromversorgung getrennt ist (der Stecker abgezogen ist und bleibt). Wenn dies aufgrund der Konstruktion oder der Aufstellung der Maschine nicht möglich ist, muss eine Trennvorrichtung mit einem Verriegelungssystem in der getrennten Position vorhanden sein.
- Unter Beachtung der Installationsvorschriften: Bringen Sie in der Zuleitung der Maschine einen mehrpoligen Schalter an, um Installations- und Wartungsarbeiten zu vereinfachen.
- Falls auf dem Typenschild der Maschine abweichende Nennspannungen oder Nennfrequenzen (durch einen Schrägstrich / getrennt) angegeben sind, müssen Sie die Anweisungen für die Einstellung des Geräts zum Betrieb mit der erforderlichen Nennspannung oder Nennfrequenz im Installationshandbuch nachschlagen.
- Für fest installierte Geräte ohne Vorrichtungen, die ein allpoliges und vollständiges Trennen von der Netzstromversorgung gemäß Überspannungskategorie III gewährleisten, müssen laut Betriebsanleitung derartige Vorrichtungen entsprechend den Vorschriften für Elektroinstallationen in die ortsfeste Verkabelung integriert werden.
- Die Öffnungen im Sockel dürfen nicht von Teppichen verdeckt werden.
- Höchstmenge trockene Kleidung: WB6–13: 14 kg, WB6–18: 20 kg.
- A-gewichtete Emission, Schalldruckpegel an Arbeitsplätzen:
 - Waschen: WB6–13: <70 dB(A), WB6–18: <70 dB(A).
 - Schleudern: WB6–13: <70 dB(A), WB6–18: <70 dB(A).
- Max. Wassereinlaufdruck: 1000 kPa
- Mindest-Wassereinlaufdruck: 50 kPa
- Zusätzliche Anforderungen für die folgenden Länder: AT, BE, BG, HR, CY, CZ, DK, EE, FI, FR, DE, GR, HU, IS, IE, IT, LV, LT, LU, MT, NL, NO, PL, PT, RO, SK, SI, ES, SE, CH, TR, UK:
 - Dieses Gerät darf nicht in Bereichen mit Publikumsverkehr aufgestellt werden.
- Zusätzliche Anforderungen in anderen Ländern:
 - Dieses Gerät darf von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkter körperlicher und geistiger Befähigung oder ohne entsprechende Fachkenntnisse und Erfahrung nur dann bedient werden, wenn sie durch einen Sicherheitsbeauftragten in der

Bedienung des Geräts unterwiesen wurden. Kinder sind zu beaufsichtigen und daran zu hindern, dass sie mit dem Gerät spielen.

– Dieses Gerät ist für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke bestimmt wie z. B.: (IEC 60335-2-7) Mitarbeiterküchen in Geschäften, Büros und an sonstigen Arbeitsstellen, für Landhäuser, zur Verwendung durch Kunden in Hotels, Motels und sonstigen Wohnanlagen, in B&B Pensionen, zur gemeinschaftlichen Nutzung in Mehrfamilienhäusern sowie für Waschsaloons.

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Diese Maschine ist ausschließlich zum Waschen mit Wasser bestimmt.

Die Maschine nicht mit Wasser abspritzen.

Um Schäden durch Kondenswasser an der Elektronik (und anderen Bauteilen) zu verhindern, darf die Maschine erst 24 Stunden bei Raumtemperatur in Betrieb genommen werden.

1.2 Nur für gewerblich genutzte Maschinen

Die Maschine/Maschinen, für die dieses Handbuch gilt, ist/sind nur für gewerbliche und industrielle Nutzung vorgesehen.

1.3 Symbole

	Vorsicht
	Vorsicht, Hochspannung
	Lesen Sie die Anweisungen vor dem Gebrauch der Maschine durch.

2 Gewährleistungsbedingungen und Haftungsausschlüsse

Falls der Kauf dieses Geräts eine Garantieabdeckung beinhaltet, wird die Garantie entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen des Anwenderlandes geleistet. Die Garantieübernahme ist mit dem installierten Gerät verknüpft, das für seinen bestimmungsgemäßen Zweck und entsprechend den Anweisungen in der zugehörigen technischen Dokumentation verwendet wird.

Die Garantie gilt, wenn der Kunde ausschließlich Originalersatzteile verwendet und das Gerät entsprechend den Anweisungen der Betriebs- und Wartungshandbücher von Electrolux Professional instandgehalten hat, die als gedruckte Handbücher oder im elektronischen Format bereitgestellt werden.

Electrolux Professional empfiehlt, ausschließlich von Electrolux Professional genehmigte Reinigungs-, Spül- und Entkalkungsmittel zu verwenden, um optimale Ergebnisse zu erzielen und das Gerät langfristig in einem perfekten Betriebszustand zu erhalten.

Von der Electrolux Professional Garantie ausgeschlossen sind:

- Fahrten zur Lieferung und Abholung des Geräts.
- Installation.
- Einweisung in Gebrauch und Bedienung.
- Auswechslung (u./o. Lieferung) von Verschleißteilen, außer bei Material- oder Fertigungsmängeln, die innerhalb von einer (1) Woche nach Schadenseintritt gemeldet werden.
- Änderung der externen Verkabelung.
- Nachbesserung nicht autorisierter Reparaturen sowie aller sonstigen Schäden, technischen Defekte und Störungen, die durch folgende Umstände verursacht wurden:
 - unzureichende u./o. anormale Kapazität der elektrischen Anlagen (Stromstärke, Spannung, Frequenz, einschließlich Spannungsspitzen u./o. Stromausfälle).
 - eine unzureichende oder unterbrochene Wasser-, Dampf-, Druckluft- oder Gasversorgung (einschließlich Verunreinigungen u./o. sonstige Umstände, die nicht die technischen Anforderungen des jeweiligen Geräts erfüllen).
 - Komponenten der Gas- und Wasserinstallation sowie Hilfsmittel oder Verbrauchsmaterialien zur Reinigung, die nicht vom Hersteller genehmigt wurden.
 - Fahrlässigkeit, Fehlgebrauch, missbräuchliche Anwendung u./o. Nichteinhaltung der Bedienungs- und Pflegeanweisungen in den entsprechenden technischen Unterlagen des Geräts durch den Kunden.
 - unsachgemäße oder mangelhafte Installation, Reparatur oder Wartung (einschließlich Umrüstungen, Änderungen und Reparaturen durch Dritte, die nicht entsprechend autorisiert wurden) sowie Änderungen der Sicherheitssysteme.
 - Die Verwendung von Nicht-Originalkomponenten (z. B.: Verbrauchsmaterialien, Verschleißteile oder Ersatzteile).
 - Umgebungsbedingungen, die eine thermische (z. B. Überhitzen/Gefrieren) oder chemische Beanspruchung (z. B. Korrosion/Oxidation) bewirken.
 - Fremdkörper, die in das Gerät gelegt oder daran angeschlossen werden.
 - Unfälle oder höhere Gewalt.
 - Transport und Handhabung, einschließlich Kratzern, Kerben, Abspannungen u./o. sonstiger Schäden am Oberflächenfinish des Geräts, außer diese Schäden resultieren aus Material- oder Fertigungsmängeln und werden - sofern nicht anderslautend vereinbart - innerhalb von einer (1) Woche nach Lieferung gemeldet.
- Die Original-Seriennummern des Geräts wurden entfernt, geändert oder sind nicht mehr feststellbar.
- Auswechslung von Glühbirnen, Filtern und sonstigen Verbrauchsmaterialien.
- sämtliche Zusatzausrüstungen und Software, die nicht von Electrolux Professional freigegeben oder spezifiziert wurden.

Die Garantie umfasst keine planmäßigen Wartungseingriffe (einschließlich der dafür erforderlichen Teile) oder die Lieferung von Reinigungsmitteln, ausgenommen, dies wurde vor Ort ausdrücklich vereinbart und unterliegt den örtlichen Bestimmungen.

Auf der Electrolux Professional Website finden Sie die Liste der autorisierten Kundenservice-Partner.

3 Programmbeschreibung

3.1 Allgemeines

Die Maschine bietet eine umfassende sowie auf ihren Einsatzbereich abgestimmte Programmauswahl – für jedes Segment das passende Programm. Im Folgenden finden Sie eine Kurzbeschreibung einiger möglicher Maschinenprogramme.

Ausführliche Informationen über alle verfügbaren Waschprogramme finden Sie auf der Electrolux Professional Website.

Halten Sie nach Möglichkeit die Pflegeanweisungen der Kleidungsstücke ein.

3.2 Programmbeschreibung

Die folgende Tabelle enthält einige der verfügbaren Programme und eine kurze Programmbeschreibung:

Programm	Beschreibung
NORMALE BUNTWÄSCHE 	Baumwolle und Frottee. Sie können verschiedene Temperaturen wählen. 30°C - 95°C. Waschmittel ohne Bleichmittel verwenden. Für ein optimales Ergebnis wird empfohlen, die Maschine voll zu beladen.
NORMAL WEISS 	Baumwolle und Frottee. Sie können verschiedene Temperaturen wählen. 40°C - 95°C. Waschmittel ohne Bleichmittel verwenden. Für ein optimales Ergebnis wird empfohlen, die Maschine voll zu beladen.
FEINWÄSCHE 	Synthetik (Beispiele für synthetische Textilien: Polyester, Polyamid, Polyacryl und Elastan), Viskose, Baumwoll-Mischgewebe und empfindliche Textilien. 30°C. Für ein optimales Ergebnis wird empfohlen, die Maschine bis zur Hälfte zu beladen.
HANDWÄSCHE 	Sehr empfindliche Textilien. Für ein optimales Ergebnis wird empfohlen, die Maschine nur gering zu beladen.
WOLLE 	Wollgewebe. 40°C. Für ein optimales Ergebnis wird empfohlen, die Maschine nur gering zu beladen.
SPÜLEN 	Zum Spülen und Schleudern.
TROMMEL SP. 	Zum Spülen der Trommel und aller Fächer. Mit leerer Trommel anwenden.
STARK VERSCHMUTZT	Sie können verschiedene Temperaturen wählen. 60°C - 95°C.
DESINFEKTION	Sie können verschiedene Temperaturen wählen. 60°C - 90°C.

Die folgende Tabelle enthält Beispiele der verschiedenen Programme, die in speziellen Anwendungsbereichen wie Krankenhäusern usw. eingesetzt werden können, sowie eine kurze Programmbeschreibung:

Programmgruppe	Beschreibung
Hygiene	Hygieneprogramme, die die Anforderungen und Empfehlungen von Standards in verschiedenen Ländern erfüllen.
Krankenhaus	

4 Handling

4.1 Ladegewicht

Die Beladetür (unreine Seite) öffnen.

Die Beladetür (unreine Seite) kann nur geöffnet werden, wenn die Entladetür (reine Seite) geschlossen und verriegelt ist.

Betätigen Sie den Riegel so, dass die Innentrommel gedreht werden kann. Drehen Sie die Innentrommel, bis die Tür in der Innentrommel zur Öffnung der Beladetür weist.

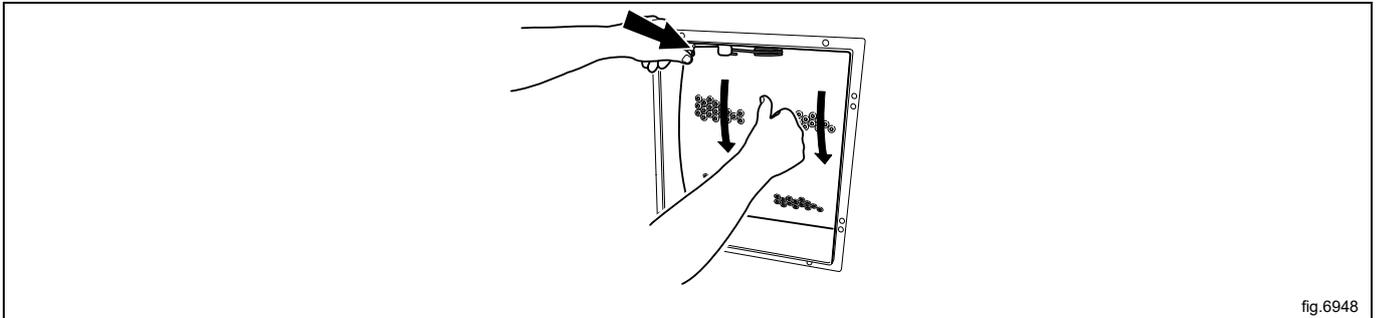


fig.6948

Verriegeln Sie die Stellung der Innentrommel mit dem Riegel.

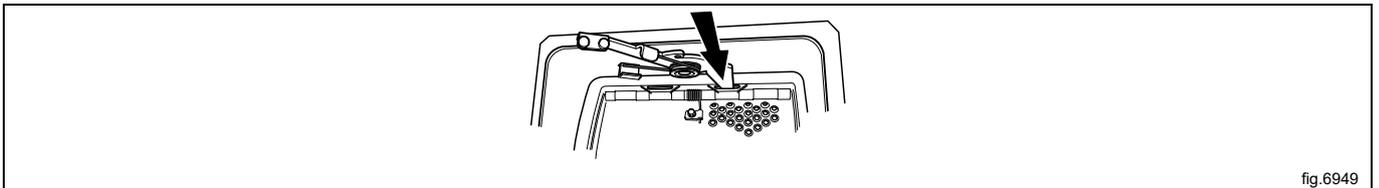


fig.6949

Öffnen Sie die inneren Beladetüren.

Je nachdem, ob die Beladetür der Maschine links oder rechts angebracht ist, befindet sich die Sicherheitsverriegelung an der oberen oder unteren Tür.

Dieses Beispiel zeigt eine links angebrachte Beladetür mit Sicherheitsverriegelung an der oberen Tür.

- Die Sicherheitsverriegelung gegen den oberen Abschnitt der Innentür drücken.
- Die Sicherheitsverriegelung gedrückt halten und gleichzeitig gegen den unteren Abschnitt der Innentür drücken, bis die Verriegelungshaken (A) ausgerastet sind.
- Langsam den Druck gegen den unteren Abschnitt der Innentür aufheben und dann den Druck gegen den oberen Abschnitt der Innentür entlasten, bis die Innentür vollständig geöffnet ist.

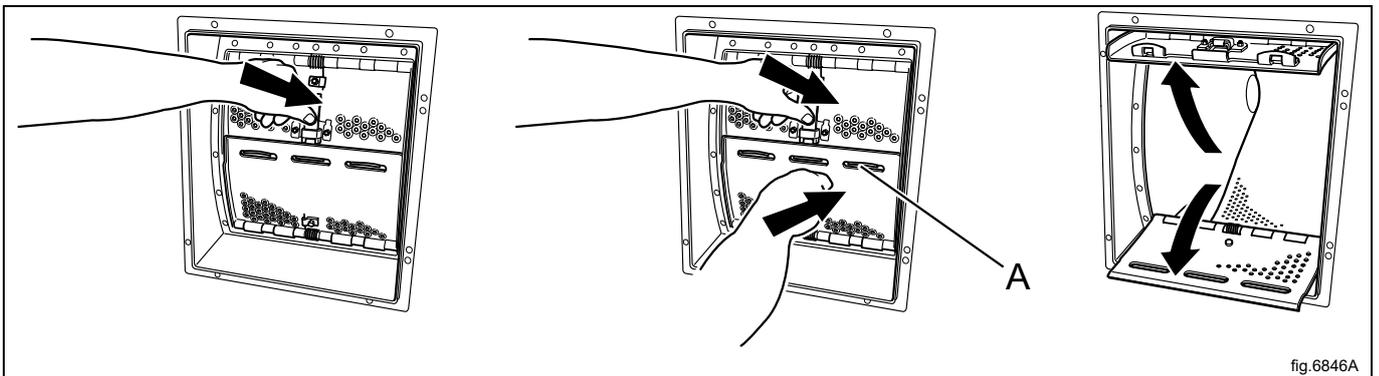


fig.6846A

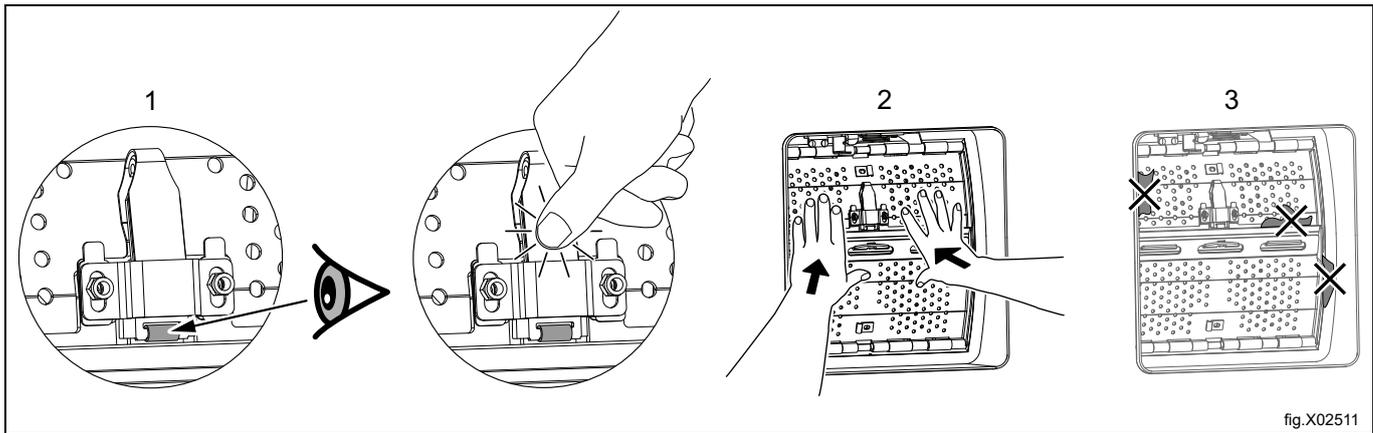
Beladen Sie die Maschine gemäß den Anweisungen und schließen Sie die Tür. Die Maschine muss vollständig, aber locker gefüllt sein.

Schließen Sie die inneren Türen und vergewissern Sie sich, dass sie mit der Sicherheitsverriegelung verriegelt sind.

Hinweis!

Vor dem Schließen der Außentrommeltür MUSS der Verriegelungsmechanismus der Innentüren getestet werden:

1. Vergewissern Sie sich, dass die Innentrommeltüren vorschriftsgemäß geschlossen sind: Die gelbe Rolle muss vollständig sichtbar sein.
Prüfen Sie, ob die Verriegelungsvorrichtung vorschriftsgemäß funktioniert, indem Sie nur gegen die Sicherheitsverriegelung drücken. Sie muss sich ungehindert bewegen können und die Türen dürfen sich nicht öffnen.
2. Die Türen nach innen drücken, **ohne auf die Sicherheitsverriegelung zu drücken**.
Wenn sich die Innentrommeltüren öffnen, funktioniert die Sicherheitsverriegelung nicht: Verständigen Sie den Electrolux Professional Kundendienst.
Achtung: Die Maschine DARF NICHT in Betrieb genommen werden.
3. Stellen Sie sicher, dass keine Textilien zwischen den Innentrommeltüren eingeklemmt sind.



Schließen Sie die äußere Tür.

4.1.1 Maximale Beladung

Die empfohlene maximale Beladung beträgt gemäß Tabelle wie folgt:

Empfohlene maximale Beladung	
WB6-13	13 kg
WB6-18	18 kg

4.2 Waschmittel

Geben Sie die empfohlene Menge Waschmittel und Weichspüler hinzu.

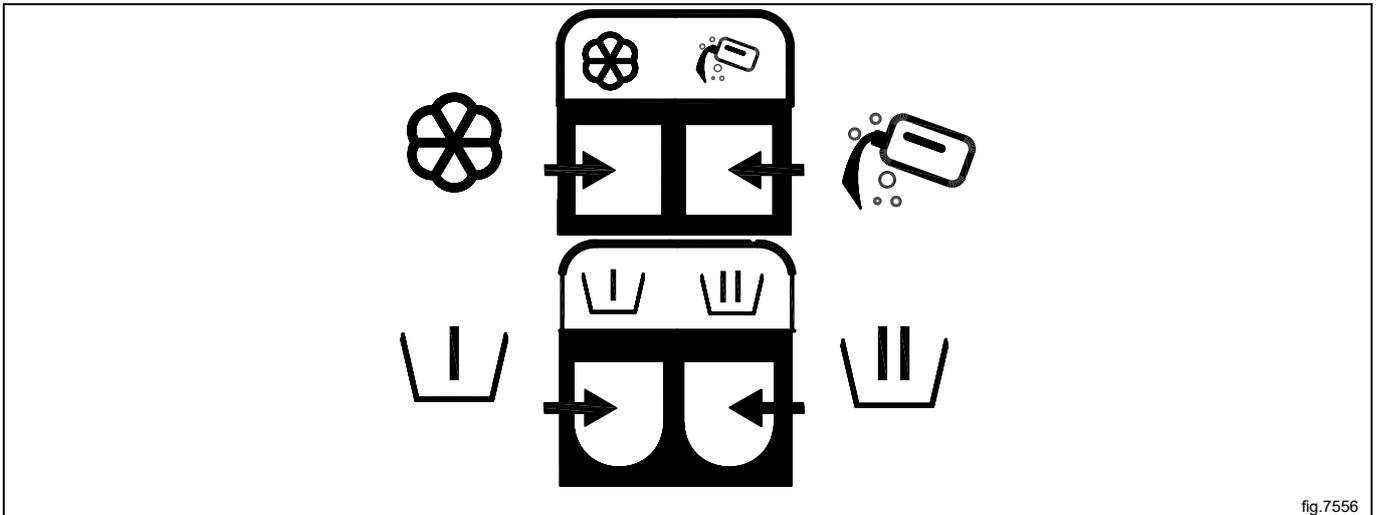
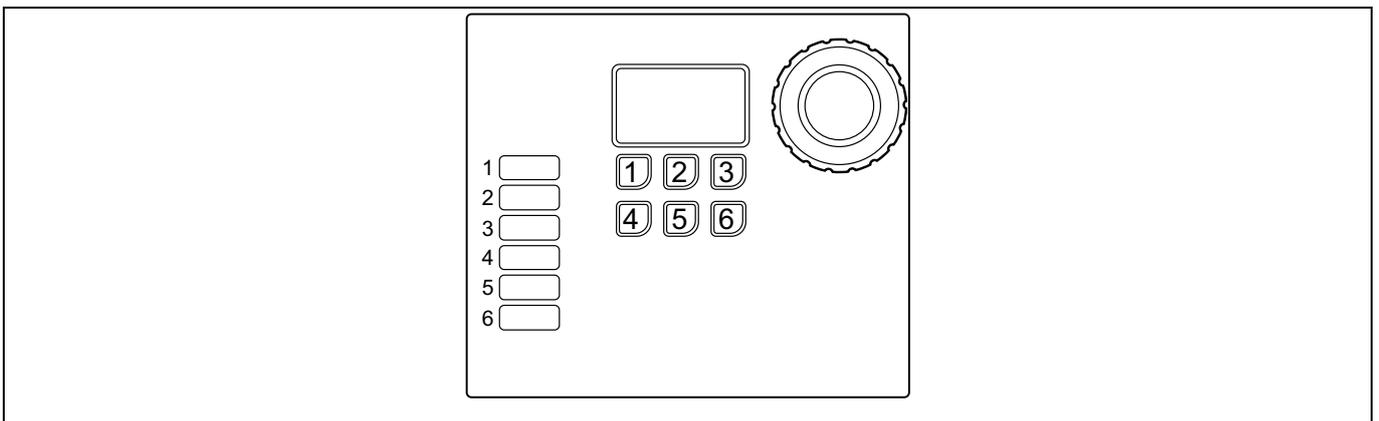


fig.7556

	Weichspüler, Flüssigwaschmittel.
	Hauptwäsche für Flüssigwaschmittel.
	Vorwäsche, Pulver oder Flüssigwaschmittel, wenn die Option „Vorwäsche“ gewählt wurde.
	Hauptwäsche für Pulverwaschmittel.

4.3 Starten der Maschine



Wählen Sie das gewünschte Programm mit dem Drehknopf oder den Schnellstarttasten (falls bestimmte Tasten mit dieser Funktion belegt sind).

Sie können auch Optionen wählen (falls bestimmte Tasten mit dieser Funktion belegt sind).

Hinweis!

Für einige Programme sind keine Optionen möglich.

Programmbeispiele	Beispiel für mit Optionen belegte Tasten	
NORMAL  Es können verschiedene Temperaturen gewählt werden: 30°C - 95°C.		VORWÄSCHE
FEINWÄSCHE  Es können verschiedene Temperaturen gewählt werden: 30°C - 40°C.		VORSPÜLEN
HANDWÄSCHE 		SPÜLSTOPP

Starten Sie die Maschine, indem Sie den Drehknopf drücken.

Die Maschine startet, indem sie die Ladung durch Schleudern wiegt. Das Programm passt sich für ein optimales Ergebnis an die entsprechende Beladung an.

4.4 Zusatzfunktionen

Nach dem Ingangsetzen können Sie ein Menü mit Zusatzfunktionen aufrufen. Wenn Sie den Drehknopf bzw. die Starttaste (an Maschinen ohne Drehknopf) drücken, zeigt das Display das Menü an. Wählen Sie durch Drehen des Drehknopfs bzw. Drücken der Temperaturtaste(n) das gewünschte Programm aus dem Menü und drücken Sie den Drehknopf bzw. die Starttaste, um es aufzurufen.

Hinweis!

Einige dieser Funktionen sind auf Ihrer Maschine eventuell nicht verfügbar oder nicht aktiviert.

Stopp-Funktion

Wenn diese Funktion auf der Maschine programmiert ist, können Sie die Maschine während des Programmlaufs durch Drücken des Drehknopfs anhalten.

Nach erneutem Drücken des Drehknopfs wird das Programm fortgesetzt.

Pause

Sie können das laufende Programm unterbrechen.

Wählen Sie `PAUSE` und aktivieren Sie die Funktion.

Nach erneutem Drücken des Drehknopfs bzw. der Starttaste wird das Programm fortgesetzt.

Falls der Wasserstand nicht zu hoch ist, kann die Tür nach einer kurzen Wartezeit geöffnet werden. Schließen Sie die Tür und drücken Sie den Drehknopf, um das Programm fortzusetzen.

Programmwechsel nach dem Start

Sie können nach dem Start der Maschine das Programm wechseln.

Wählen Sie `PROGRAMM WECHSELN` und aktivieren Sie die Funktion.

Durch Drücken des Drehknopfes bzw. der Starttaste rufen Sie das Programm-Menü auf. Wählen Sie ein neues Programm und starten Sie es durch Drücken des Drehknopfs bzw. der Starttaste.

Schneller Vorlauf

Wählen Sie `SCHNELLVORL.` und aktivieren Sie die Funktion.

Nach dem Drücken des Drehknopfs bzw. der Starttaste wird eine Liste sämtlicher Programmschritte angezeigt. Wählen Sie den gewünschten Programmschritt aus der Liste, indem Sie den Drehknopf drehen bzw. die Temperaturtaste (n) drücken und drücken Sie dann zur Aktivierung den Drehknopf / die Starttaste.

Beenden eines Programms

Sie können ein Programm nach dem Start beenden.

Wählen Sie `PROGR. STOPPEN` und aktivieren Sie die Funktion.

Durch Drücken des Drehknopfes bzw. der Starttaste beenden Sie das Programm. Nach dem Ablassen des Wassers ist die Tür entriegelt.

Verzögerter Start

Falls die Maschine diese Funktion unterstützt, können Sie ein Programm mit Verzögerung starten.

Drücken Sie nach der Programmwahl den Drehknopf / die Starttaste. Auf dem Display erscheint ein Menü. Drehen Sie den Drehknopf bzw. drücken Sie die Temperaturtaste(n), um die Funktion zu aktivieren. Stellen Sie Tag und Uhrzeit für den verzögerten Start mit dem Drehknopf bzw. durch Drücken der Temperaturtaste(n) ein.

Drücken Sie den Drehknopf / die Starttaste, um die Einstellung zu bestätigen.

Statusanzeige

Wählen Sie `STATUSMENÜ` und aktivieren Sie die Funktion.

Das Statusanzeige-Menü zeigt den Istwert von Wassertemperatur, Wasserstand und Trommeldrehzahl der Maschine an.

Statistiken

Wählen Sie `STATISTIK` und aktivieren Sie die Funktion.

Das Statistiken-Menü zeigt die Gesamtbetriebsstunden sowie die Teilzählung der Maschinenbetriebsstunden an.

Automatische Neustarts

Wählen Sie **AUT . WIEDERSTART** und aktivieren Sie die Funktion.

Stellen Sie die Anzahl automatischer Neustarts der Maschine für das gewählte Programm ein.

Drücken Sie den Drehknopf / die Starttaste, um die Einstellung zu bestätigen.

4.5 Nach Ablauf des Programms

Wenn das Programm abgelaufen ist, zeigt die Leuchte auf der reinen Seite an, wann die Entladetür (reine Seite) geöffnet werden kann.

Die Entladetür (reine Seite) lässt sich erst entriegeln, wenn ein Waschprogramm erfolgreich abgeschlossen wurde. Wenn der Schnellvorlauf des Waschprogramms verwendet wurde oder ein Fehler aufgetreten ist, entriegelt das Maschinensteuerungssystem die Beladetür (unreine Seite). Dann muss die äußere Beladetür erneut geöffnet und geschlossen werden und das Waschprogramm erneut ablaufen, damit der Waschvorgang korrekt erfolgt.*

Öffnen Sie die Entladetür (reine Seite) und entleeren Sie die Maschine.

Schließen Sie die Entladetür (reine Seite).

Die Entladetür (reine Seite) wird verriegelt, und die Beladetür (unreine Seite) kann geöffnet werden.

* Das gilt für alle Programme, auch für Schleusenprogramme sowie Spül- und Sonderprogramme. Schleusen-, Trommelspül- und Maschinenreinigungsprogramme können so programmiert werden, dass sie die Beladetür (unreine Seite) nach Ablauf des Programms öffnen.

Das Öffnen der Entladetür nach einem Schleusenprogramm stellt eine Überkreuzkontamination dar. Die Beladung ist eventuell nach nur einem Schleusenprogramm nicht hygienisch sauber. Es wird deshalb empfohlen, einen "normalen" Waschgang bei Bedarf über das Optionsmenü durch einen Schleusenwaschgang zu ergänzen, statt nur ein Schleusenprogramm zu verwenden.

5 Zeituhr

Die Zeituhr ermöglicht nach einer voreingestellten Pause den Start eines Teilprogramms (beispielsweise das letzte Spülen im Unterwäsche-Programm). Sie können die Uhrzeit für alle oder für bestimmte Wochentage einstellen.

Um die Zeituhr zu programmieren, müssen Sie den Servicemodus der Maschinen aufrufen.

Den Servicemodus rufen Sie durch anhaltendes Drücken des Drehknopfs auf.

SERVICEMENÜ
FUNKTIONSPRÜFUNG
KONFIGURATION
PREIS PROGRAMMIERUNG
STATISTIK
PROGRAMM-PARAMETER
SYSTEM

Folgende Menüs rufen Sie durch kurzes Drücken des Drehknopfs auf.

Aktivieren Sie das Menü PROGRAMMPARAMETER .

SERVICEMENÜ
FUNKTIONSPRÜFUNG
KONFIGURATION
PREIS PROGRAMMIERUNG
STATISTIK
PROGRAMM-PARAMETER
SYSTEM

Rufen Sie das Menü START NACH PAUSE EINS . auf.

Rufen Sie das Menü NEU . SCHRITT HINZUFUEG . auf.

Auf dem Display werden jetzt die folgenden Untermenüs angezeigt:

- ZURÜCK
- ZEIT
- AKTIVIERT
- ALLE TAGE
- MONTAG
- DIENSTAG
- MITTWOCH
- DONNERSTAG
- FREITAG
- SAMSTAG
- SONNTAG
- SCHRITT ENTFERNEN

Rufen Sie das Menü ZEIT auf, um die Uhrzeit zu programmieren. Stellen Sie die Uhrzeit mit dem Drehknopf ein und speichern Sie sie.

Wählen Sie die Wochentage jeweils einzeln aus der Liste aus und aktivieren Sie sie, indem Sie den Drehknopf drücken. Ein ausgefülltes Kästchen zeigt an, dass der Tag gewählt wurde.

Drücken Sie auf ZURÜCK, um den Vorgang zu beenden, und speichern Sie die Änderungen, indem Sie den Eintrag JA wählen.

Beispiel:

Das Programm wird am Vortag gestartet und schaltet vor dem letzten Spülen auf Pause.

Wenn die Uhrzeit auf 04.00 Uhr eingestellt ist und die Option ALLE TAGE aktiviert wurde, startet das letzte Spülen des Programms an allen Wochentagen um 04.00 Uhr.

Nach dem Speichern wird die programmierte Uhrzeit des Ereignisses im Menü `START NACH PAUSE EINS .` in einer neuen Zeile aufgelistet.

Sie können mehrere Uhrzeiten — Ereignisse für denselben Wochentag programmieren.

Es können bis zu 10 Ereignisse in der Liste gespeichert werden.

Drücken Sie auf `AKTIVIERT` , um das gewählte Ereignis zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Drücken Sie auf `SCHRITT ENTFERNEN` , um das gewählte Ereignis zu löschen.

6 Fehlercodes

Ein Fehler im Programm oder an der Maschine wird durch einen Fehlercode im Display angezeigt.

Einige dieser Fehler können Sie einfach selbst beheben, ohne sich an den Kundendienst wenden zu müssen.

Fehlercode	Text	Ursache/Maßnahme
11:1	KEIN WASSER	Wasserstandserkennung nicht in vorgegebener Zeit erreicht. Prüfen Sie, ob die Wasserhähne geöffnet sind.
11:2	TÜR OFFEN	Türpositionserkennung im Programm nicht abgeschlossen. Tür öffnen und wieder schließen.
11:3	TÜRVERR. GESCHEITERT	Türpositionserkennung nicht in vorgegebener Zeit abgeschlossen. Tür öffnen und wieder schließen.
11:10	TROMMEL NI. ENTLEERT	Wasserstand nach Ablauf über vorgeschriebener Sicherheitshöhe. Prüfen Sie, ob der Ablauf blockiert ist. Starten Sie die Maschine neu.

Für alle anderen Fehlercodes sowie für wiederholt auftretende Fehlercodes unterbrechen Sie 30 Sekunden lang die Stromversorgung. Wenn der Fehlercode weiterhin ausgegeben wird, wenden Sie sich an einen autorisierten Servicemitarbeiter.

7 Wartung

7.1 Allgemeines

Der Eigentümer der Maschine bzw. der Wäschereibetreiber muss sicherstellen, dass die Wartungsarbeiten regelmäßig durchgeführt werden.

Hinweis!

Mangelhafte Wartung kann die Leistung der Maschine verschlechtern und die Bauteile beschädigen.

7.2 Wartungsintervallanzeige

Wenn auf dem Display die Meldung **ZEIT ZUR WARTUNG** erscheint, müssen Sie dem Eigentümer der Maschine bzw. Betreiber der Wäscherei mitteilen, dass ein Wartungseingriff ansteht (falls verfügbar, wird ebenfalls eine Telefonnummer und/oder eine Textmeldung angezeigt).

Die Maschine kann weiter benutzt werden. Die Meldung erscheint allerdings in regelmäßigen Abständen, bis der Wartungseingriff ausgeführt wurde.

Die Meldung verlöscht nach ca. 30 Sekunden bzw. nach Drücken des Drehknopfs oder einer Taste.

7.3 Täglich

Starten Sie die Maschine, und sorgen Sie dafür, dass die Türen während des Programms verriegelt sind. Lassen Sie das Programm bis zum Ende laufen, und stellen Sie sicher, dass die Entladetür (reine Seite) erst nach Beenden des Programms geöffnet werden kann und dass die Beladetür (unreine Seite) verriegelt bleibt, bis die Entladetür (reine Seite) geöffnet und wieder geschlossen wurde. Beachten Sie bitte, dass einige Spezialprogramme wie beispielsweise Schleusen-, Trommelspül- und Maschinenreinigungsprogramme die Beladetür (unreine Seite) nach Ablauf des Programms entriegeln.

Andernfalls muss die Maschine bis zur Reparatur außer Betrieb genommen werden.

Vergewissern Sie sich, dass die Türen einwandfrei dicht sind.

Reinigen Sie Türen, Türglas und Türdichtung.

Reinigen Sie die Außenteile.

7.4 Waschmittel-Einspülkasten

Reinigen Sie das Waschmittelfach regelmäßig, um Verstopfungen durch Waschmittelrückstände zu vermeiden.

7.5 Entkalken

Wenn Entkalken notwendig ist:

Nutzen Sie das Spezialreinigungsprogramm der Maschine. Wenn dieses Programm nicht verfügbar ist, wenden Sie sich an einen autorisierten Servicemitarbeiter.

Zum Entkalken können Sie auch ein Programm mit hoher Temperatur, z. B. 95 °C, verwenden. Füllen Sie Entkalker wie z. B. Zitronensäure ein.

7.6 Ablauf

Prüfen Sie regelmäßig Ablaufanschluss, Verbindungsstellen im Abflussrohr usw. und entfernen Sie Flusen und Schmutz. Nutzen Sie zur Reinigung beispielsweise eine kleine Bürste. Achten Sie beim Wiedereinbau darauf, dass die Anschlüsse dicht sind.

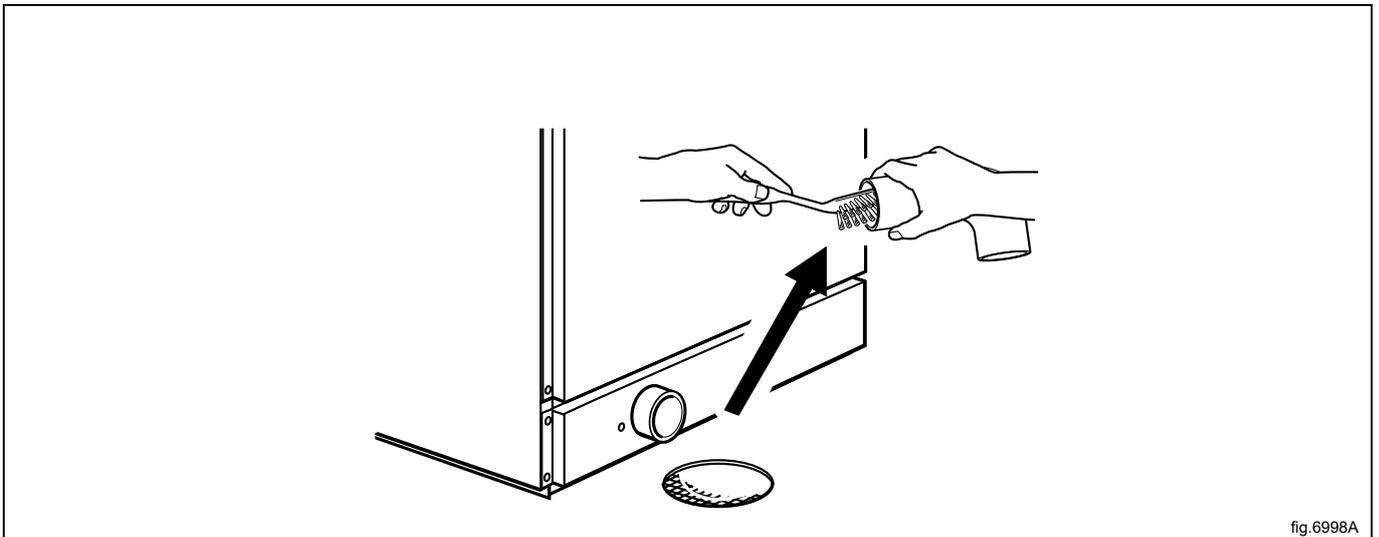


fig.6998A

Hinweis!

Kontaktieren Sie einen Kundendienst-Fachbetrieb, um einmal jährlich die Wartung des Ablaufs in der Maschine und der Schläuche durchführen zu lassen.

7.7 Wasserzulauf

Prüfen Sie regelmäßig den Filter im Wasserzulauf. Reinigen Sie es bei Bedarf.

Drehen Sie den Schlauch vom Wasserzulauf ab und ziehen Sie den Filter (A) heraus.

Achten Sie beim Wiedereinbau darauf, dass sich der Filter in der richtigen Position befindet und dass die Anschlüsse dicht sind.

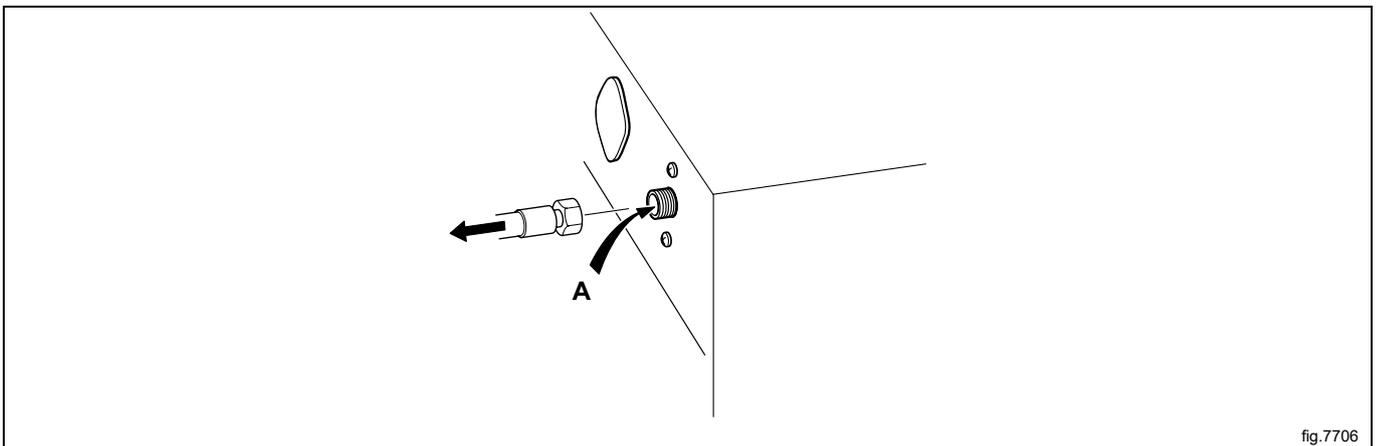


fig.7706

7.8 Wartungsarbeiten müssen durch qualifiziertes Servicepersonal ausgeführt werden

Wenden Sie sich für folgende Wartungsarbeiten bitte an eine qualifizierte Service-Fachkraft:

Einmal jährlich:

- Den Innenbereich der Maschine während eines Waschzyklus auf sichtbare Leckagen prüfen.
- Führen Sie eine Funktionsprüfung von innerer Ladetür, Federn und Verschlussvorrichtung durch.

8 Entsorgen des Geräts am Ende der Lebenszeit

Ihre Pflichten als Endnutzer

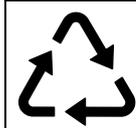


Dieses Elektro- bzw. Elektronikgerät ist mit einer durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern gekennzeichnet. Das Gerät darf deshalb nur getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall gesammelt und zu-rückgenommen werden, es darf also nicht in den Hausmüll gegeben werden. Das Gerät kann z. B. bei einer kommunalen Sammelstelle oder ggf. bei einem Vertreter (siehe zu deren Rücknahmepflichten in Deutschland unten) abgegeben werden.

Das gilt auch für alle Bauteile, Unterbaugruppen und Ver-brauchsmaterialien des zu entsorgenden Altgeräts.

Bevor das Altgerät entsorgt werden darf, müssen alle Altbatterien und Alttakkumulatoren vom Altgerät getrennt werden, die nicht vom Altgerät umschlossen sind. Das gleiche gilt für Lampen, die zerstö-rungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können. Der Endnutzer ist zudem selbst dafür verant-wortlich, personenbezogene Daten auf dem Altgerät zu löschen.

Hinweise zum Recycling



Helfen Sie mit, alle Materialien zu recyceln, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind. Entsorgen Sie solche Materialien, ins-besondere Verpackungen, nicht im Hausmüll sondern über die bereitge-stellten Recyclingbehälter oder die entsprechen-den ört-lichen Sammelsysteme.

Recyceln Sie zum Umwelt- und Gesundheitsschutz elektrische und elektronische Geräte.

Rücknahmepflichten der Vertreter

Wer auf mindestens 400 m² Verkaufsfläche Elektro- und Elektronikgeräte vertreibt oder sonst ge-schäftlich an End-nutzer abgibt, ist verpflichtet, bei Abgabe eines neuen Geräts ein Altgerät des End-nutzers der gleichen Geräteart, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen wie das neue Gerät er-füllt, am Ort der Abgabe oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen. Das gilt auch für Vertreter von Lebensmitteln mit einer Gesamtver-kaufsfläche von mindestens 800 m², die mehrmals im Kalenderjahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte an-bieten und auf dem Markt bereitstellen. Solche Vertreter müssen zudem auf Verlangen des Endnutzers Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 cm sind (kleine Elektrogeräte), im Einzelhandelsgeschäft oder in un-mittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen; die Rücknahme darf in diesem Fall nicht an den Kauf eines Elektro- oder Elektronikgerätes geknüpft, kann aber auf drei Altgeräte pro Geräteart beschränkt werden.

Ort der Abgabe ist auch der private Haushalt, wenn das neue Elektro- oder Elektronikgerät dorthin geliefert wird; in diesem Fall ist die Abholung des Altgerätes für den Endnutzer kostenlos.

Die vorstehenden Pflichten gelten auch für den Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikations-mitteln, wenn die Vertreter Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte bzw. Gesamt-lager- und -versandflächen für Lebensmittel vorhalten, die den oben genannten Verkaufsflächen ent-sprechen. Die unentgeltliche Abholung von Elektro- und Elektronikgeräten ist dann aber auf Wärme-überträger (z. B. Kühlschrank), Bildschirme, Monitore und Geräte, die Bildschirme mit einer Oberfläche von mehr als 100 cm² enthalten, und Geräte beschränkt, bei denen mindestens eine der äußeren Ab-messungen mehr als 50 cm beträgt. Für alle übrigen Elektro- und Elektronikgeräte muss der Vertreter geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zum jeweiligen Endnutzer gewäh-ren; das gilt auch für kleine Elektrogeräte (s.o.), die der Endnutzer zurückgeben will, ohne ein neues Gerät zu kaufen.



Electrolux Professional AB
341 80 Ljungby, Sweden
www.electroluxprofessional.com